

## TAGUNGSPROGRAMM

### 24. Tagung des Germanistenverbandes im Südlichen Afrika Rhodes University, Grahamstown 6. – 8. April 2009

#### ZUM BEGRIFF DER FREMDE IN SPRACHE UND LITERATUR

#### Sonntag, 5. April

Anreisetag

18.00 Anmeldung und kleiner Umtrunk, Exhibition area, Eden Grove

20.00 SAGV-Vorstandssitzung im „Rat and Parrot“

#### Montag, 6. April

08.00 **Anmeldung** im Exhibition area, Eden Grove

08.30 **Eröffnung der Tagung**, Eden Grove Blue

Für den SAGV: Professor Carlotta von Maltzan, Präsidentin

Für die gastgebende Universität: The Vice-Chancellor, Dr. Saleem Badat oder sein Vertreter

09.15 **Podiumsdiskussion:** (Eden Grove Blue) Vorsitz: C. von Maltzan  
**Ibrahima Diop, Dakar:** Fremdheit in der Aufklärungsphilosophie und was danach:  
 Überlegungen eines afrikanischen Germanisten zu einem verweigerten Kulturtransfer  
**Ulrike Kistner, Pretoria:** Entfremdende, verfremdete Fremde - Fälle und Fallen eines unmöglichen Begriffs  
**Anil Bhatti, New Delhi:** Fremdheit, oder kulturelle Diversität?

10.45 – 11.15 Teepause

11.15	Sektion 1	Sektion 2	Sektion 3
	<p><b>Vorsitz: Gunther Pakendorf</b>  <b>Franziska Schöbler, Trier</b>            Menschen mit Zuwanderungsgeschichte: Fremdheit in deutschsprachigen Theater-texten der Gegenwart</p> <p><b>Barbara Taferner, Toblach</b>            Der <i>Fremde Blick</i> im Werk von Herta Müller</p> <p><b>Ralf Hermann, Johannesburg</b>            Fremde als Daseinsform: Zu einem Leitmotiv im Werk Christoph Heins</p>	<p><b>Vorsitz: Ingrid Laurien</b>  <b>Amanda de Beer, Stellenbosch</b>            Fremde und Hybridität in Ilija Trojanows Roman Der Weltensammler</p> <p><b>Jana Domdey, Tübingen</b>            Trojanows Weltensammler – ein deutschsprachiges writing back: zu postkolonialen Erzählstrategien im Afrika-Kapitel</p> <p><b>Matthias Rath, Ludwigsburg</b>            Von der „(Un)Möglichkeit, sich in die Fremde hineinzuleben“ Kulturelle Assimilation als Desintegration am Beispiel von Ilija Trojanows Roman „Der Weltensammler“</p>	<p><b>Vorsitz: Rolf Annas</b>  <b>Claus Altmayer, Leipzig</b>            Wie fremd ist das Fremde? Zur empirischen Erforschung 'fremd-kultureller' Verstehensprozesse des Deutschen als Fremdsprache</p> <p><b>Thomas Möbius, Heidelberg</b>            Fremd in Deutschland: Die Marginalisierung der älteren deutschen Sprache und Literatur im Deutschunterricht - eine kritische Bestandsaufnahme und didaktische Perspektiven</p> <p><b>Anne Baker, Johannesburg</b>            Der Fremdheitseffekt als Faktor im Fremdsprachenunterricht</p>

12.45 – 14.15 Mittagessen

14.15	Sektion 4	Sektion 5	Sektion 6
	<p><b>Vorsitz: Isabel dos Santos</b>  <b>Roland Schmiedel, Stellenbosch</b>            Begriffe, ihre Bedeutung und Tabus</p> <p><b>Kira Schmidt Stellenbosch</b>            Mythos und Fremde</p> <p><b>Cilliers van den Berg, Bloemfontein</b>            Zum Begriff der Fremde und die Repräsentation von Trauma: 'Der Nazi und der Friseur' von Edgar Hilsenrath</p>	<p><b>Vorsitz: Anette Horn</b>  <b>Stephan Mühr, Pretoria</b>            „Es wandelt niemand ungestraft unter Palmen...“ - Alexander von Humboldts Fremderfahrungen in Daniel Kehlmanns Die Vermessung der Welt</p> <p><b>Gunther Pakendorf, Kapstadt</b>            Goethes Reise in den Orient</p> <p><b>Ronald Perlwitz, Paris/Abu Dhabi</b>            Die Figur des Fremden bei Novalis und E.T.A. Hoffmann</p>	<p><b>Workshop</b>  <b>Nele Hempel-Lamer, Long Beach/Kalifornien</b>            Von Fremdkörpern und Fremdsprachen. Deutsche Texte von ausländischen Schriftstellern im DaF-Unterricht</p>

15.45 – 16.15 Teepause

16.30 – 18.30 Allgemeine Mitgliederversammlung des SAGV, Raum

19.30 Afrikanische Märchen erzählt vom Germanisten Mensah Wekenon Tokponto (Universität Abomey Calavi, Benin). Anschließend Abendessen

iii

## Dienstag, 7. April 2009

8.30 **Plenarvortrag: Erwin Tschirner, Leipzig** (Eden Grove Blue) Vorsitz: Rolf Annas  
**Thema:** Der Erwerb einer fremden Grammatik

9.15	Sektion 7	Sektion 8	Sektion 9
	<p><b>Vorsitz: Ernest Hess-Lüttich</b>  <b>Jörg G. Klinner, Windhoek</b>            Das Fremde in der Muttersprache – Das Problem von Interferenz und Standard</p> <p><b>Peter Wagener, Mannheim</b>            Gesprochenes Deutsch im südlichen Afrika: Möglichkeiten der Dokumentation, Archivierung und linguistischen Beschreibung</p>	<p><b>Vorsitz: Stephan Mühr</b>  <b>Helga Hofmann, Pretoria</b>            „Nirgendwo in Afrika“. Zur Krise der kulturellen Identität in Stefanie Zweigs gleichnamigem Roman</p> <p><b>Doret Jordaan, Zululand</b>            Die weiße Protagonistin in Afrika: zwischen Mord und Mangos überall zu Hause</p>	<p><b>Vorsitz: Eckard Bodenstein</b>  <b>Marianne Zappen-Thomson, Windhoek</b>            Was ist beim Übersetzen von touristischen Werbetexten aus interkultureller Perspektive zu berücksichtigen?</p> <p><b>Djamel Eddine Lachachi, Oran</b>            Wortartwechsel und Übersetzen in einer DaF-Perspektive</p>

10.15 – 10.45 Teepause

iv

10.45	Sektion 10	Sektion 11	Sektion 12
	<p><b>Vorsitz: Ulrike Kistner</b></p> <p><b>Hannelore van Ryneveld, Bellville</b> Migrationsliteratur – Auslaufmodell oder postkolonialer Spielraum? Kritische Reflexionen anhand von Feridun Zaimoglus Roman Liebesbrand (2008)</p> <p><b>Nadjib Sadikou, Tübingen</b> Fremdhermeneutik in Wole Soyinkas „Aké, Jahre der Kindheit“</p> <p><b>Kathleen Thorpe, Johannesburg</b> Ali und Nino von Kurbal Said – ein Modell für die Toleranz in einer multikulturellen Gesellschaft?</p>	<p><b>Vorsitz: Marianne Zappen-Thomson</b></p> <p><b>Stephan Buchloh, Ludwigsburg</b> Deutsche als Fremde – Bilder von Deutschen in englischsprachiger Ratgeberliteratur</p> <p><b>Ernest W.G. Hess-Lüttich, Bern</b> Medien und Migranten. Zum aktuellen Migrationsdiskurs in ausgewählten deutschsprachigen Printmedien</p> <p><b>Stephan Martens, Bordeaux</b> Deutschsprachige Zeitungen im Ausland. Berichte aus dem sprachlichen Exil</p>	<p><b>Vorsitz: Volker Gretschel</b></p> <p><b>Manar Omar, Kairo</b> Anschwärzen der deutschen Literatur. Zu May Ayims afro-deutscher Lyrik</p> <p><b>Claudia Liebrand, Köln</b> Fatih Akins „Im Juli“ und das Kino der Mobilität</p> <p><b>Aoussine Seddiki, Oran</b> Die Seeschlacht von Mers El Kebir – Eine Exekution oder ein Kampf?</p>

12.30 – 14.00 Mittagessen,

v

14.00	Sektion 13	Sektion 14	Sektion 15
	<p><b>Vorsitz: Janina Wozniak</b></p> <p><b>Joachim Warmbold, Tel Aviv</b> "Nach Ankunft zuerst ins Quartier, dann in die Veranstaltungen!" Die erste Reichskolonialtagung in Bremen 1938</p> <p><b>Simplice Agossavi, Cotonou</b> Migration und Entwicklungspolitik in „Irgendwann komme ich aus dem Urwald raus“ von Dieter Schenk und Felicitas Naumann und „Herero“ von Gerhard Seyfried</p> <p><b>Bruno Arich-Gerz, Darmstadt</b> <i>Postcolonial Theory</i>, Literatur und die namibische Wirklichkeit. Zur Übertragbarkeit eines Theoriekonzepts aus der Anglistik auf die (nach)koloniale Situation in Südwestafrika am Beispiel von Erzähltexten aus der Gegenwart</p>	<p><b>Vorsitz: Marion Pape</b></p> <p><b>Gudrun Marci-Boehncke, Ludwigsburg</b> Emigration und Immigration als Adoleszenzmetaphern und soziale Spiegelflächen: Jugendbuch und Film „Persepolis“ von Marjana Satrapi</p> <p><b>Ingrid Wagener, Pretoria</b> "Vereintes Deutschland - geteilte Jugend". Zur Problematik des Fremden in der Jugendliteratur nach der Wende</p> <p><b>Gerda Wittmann, Stellenbosch</b> Aschenputtel in Afrika</p>	<p><b>Vorsitz: Anne Baker</b></p> <p><b>Eva Hamann, Lomé</b> Alltagsroutinen in Deutschland – vermittelt im afrikanischen Deutschunterricht</p> <p><b>Rolf Annas, Stellenbosch</b> Migration als Thema im Fremdsprachenunterricht</p> <p><b>Angelika Weber, Pretoria</b> Wie die Textgrammatik zur Lernergrammatik wird – oder auch nicht</p>

15.30 – 16.00 Teepause

vi

16.00	Sektion 16	Sektion 17 NCB 150	Sektion 18 NCB 151
	<p><b>Vorsitz: Marianne Zappen-Thomson</b></p> <p><b>Vera Boulleys, Douala</b> Zum Begriff der Fremde in Sprache und Literatur</p> <p><b>Maria Brunner, Schwäbisch Gmünd</b> Die Figur des Fremden in Kumpfmüllers <i>Hampels Fluchten</i> (2000), Terzia Moras <i>Alle Tage</i> (2004), Dimitre Dinevs <i>Engelszungen</i> (2003) und Helmut Kraussers <i>Fette Welt</i> (1992)</p>	<p><b>Vorsitz: Joachim Warmbold</b></p> <p><b>Aleya Khattab, Kairo</b> Wilhelm Gentz :Ein ägyptisierter deutscher Schriftsteller und Maler aus dem 19.Jahrhundert?</p> <p><b>Walter Köppe, Stellenbosch</b> Die Eigenheit des Anderen in den Photographien von Gustav Theodor Fritsch (1838-1927). Lektüre seines Reiseberichts: <i>Drei Jahre in Süd-Afrika: Reiseskizzen nach Notizen des Tagebuchs zusammengestellt.</i> Hirt, Breslau 1868</p>	<p><b>Vorsitz: Janina Wozniak</b></p> <p><b>Undine Weber /Trevor Surridge, Grahamstown</b> Wessen Heimat? Integration/ Re-Integration deutscher Soldaten in Ost- und Westdeutschland nach der Kriegsgefangenschaft in der Sowjetunion</p> <p><b>Marion Pape, Durban</b> Heimat 3 - Die Nation erzählen. Die Wende aus deutsch-deutscher Perspektive?</p>

18.30 Lesung des österreichischen Schriftstellers Markus Köhle  
mit anschließendem Empfang im Senior Common Room, Clock Tower  
Gastgeber: Ingrid Köhn-Dursy, Österreichisches Generalkonsulat, Kapstadt

vii

### Mittwoch, 8. April

8.30	Sektion 19	Sektion 20	Sektion 21
	<p><b>Vorsitz: Marion Pape</b></p> <p><b>Lacina Yéo, Abidjan/Berlin</b> Deutsch-afrikanische Begegnung am Beispiel bi-kultureller Liebes- und Ehebeziehungen</p> <p><b>Janina Wozniak, Port Elizabeth</b> Diskurswandel zum Kolonialismus? – "Le Malentendu Colonial" als Text und Geschichte</p> <p><b>Volker Gretschel, Windhoek</b> "Eine Frage der Zeit" oder die "endlose Fahrt der Liemba"</p>	<p><b>Vorsitz: Eva Hamann</b></p> <p><b>Hans-Peter Klemme, Hannover</b> Emigrationserfahrung und Theoriebildung. Zur anthropologischen Grundlegung interkultureller Prozesse bei Helmuth Plessner</p> <p><b>Ingrid Laurien, Göttingen</b> „Diversität als Ressource“. Zur kulturellen Integration von Migranten in die Einwanderungsgesellschaft Deutschland</p> <p><b>Carlotta von Maltzan, Stellenbosch</b> Furcht und Fremde – Verbrechen und Verdacht</p>	<p><b>Vorsitz: Stephan Mühr</b></p> <p><b>Renate E. Ahrens, Harare</b> Die fremde Ferne und die ferne Fremde" Kritische Anmerkungen zu einem DaF-Lehrwerk</p> <p><b>Eckhard Bodenstein, Zululand</b> Deutsche Sprachkurse für die Fußball-WM 2010</p> <p><b>Michael Eckardt, Göttingen</b> Zwischen Pretoria und Leipzig: Georg Paul Johannes Trümpelmann und seine verfallene Leipziger Dissertation (1928-1935)</p>

10.00 – 10.30 Teepause

viii

10.30	Sektion 22	Sektion 23	Sektion 24
	<p><b>Vorsitz: Regine Fourie</b></p> <p><b>Anette Horn, Johannesburg</b> Überleben und Unverletzlichkeit bei Canetti</p> <p><b>Peter Horn, Johannesburg</b> Meuten bei Canetti</p> <p><b>Jan Christoph Meister, Hamburg</b> Die virtuelle Ferne: von der literarischen zur digitalen Entgrenzung des Subjekts</p>	<p><b>Vorsitz: Cilliers van den Berg</b></p> <p><b>Isabel dos Santos, Stellenbosch</b> Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt oder nur auf den Kopf gestellt? Geschlechterbeziehungen im Roman <i>Die Kapuzinergruft</i> von Joseph Roth</p> <p><b>Rebecca French, Grahamstown</b> <i>Der Tod in Italien</i> – Koeppen &amp; Siegfried vs. Mann &amp; Aschenbach</p> <p><b>Brigitte Selzer, Kapstadt</b> Karl Kraus lesen mit "gesteigertem Genuß"? - 'Karl Kraus – Wiese im Park - Gedichte an Sidonie Nádherny'</p>	<p><b>Workshop:</b></p> <p><b>Lill-Ann Körber</b> und <b>Katarina Löbel, Berlin</b> Afrika und der Norden. Verschränkungen zweier Weltregionen</p>

12.00	Abschlussbesprechung	Vorsitz: C. von Maltzan
12.30	Mittagessen	
Ab 14.00 Uhr	Abreise	